



Konzept für die Kooperation über die Gestaltung des Überganges zwischen KiTa und Grundschule

Vereinbarung zwischen den KiTas Steinburg/Stubben, Todendorf, Lasbek und der Grundschule Mollhagen.

Seit 2005 arbeiten die oben genannten KiTas mit der Grundschule Mollhagen zusammen, um den Kindern einen positiven Übergang in die Grundschule zu ermöglichen. Eltern sind so frühzeitig gut informiert und können dem Schulstart ihres Kindes vertrauensvoll entgegensehen.

1) Gesetzliche Grundlage/ Rahmenbedingungen

Auf Grundlage folgender gesetzlicher Bestimmungen wurde das vorliegende Konzept entwickelt:

Schulgesetz, § 41, Abs. 3

„Die Grundschule soll mit Kindertageseinrichtungen ihres Einzugsgebietes Vereinbarungen über das Verfahren und die Inhalte der Zusammenarbeit schließen und mit den weiterführenden allgemeinbildenden Schulen pädagogisch zusammenarbeiten.“

Kindertagesförderungsgesetz § 25, Abs.6

„Der Übergang zur Schule und die Förderung schulpflichtiger Kinder sollen durch eine am jeweiligen Entwicklungsstand und an der Alterssituation der Kinder orientierte Zusammenarbeit mit der Schule erleichtert werden. Zu diesem Zweck sollen Kindertageseinrichtung mit den Schulen in ihrem Einzugsgebiet verbindliche Vereinbarungen über die Verfahren und Inhalte der Zusammenarbeit abschließen, insbesondere zur Vorbereitung des Schuleintritts. Kindertageseinrichtungen sollen mit den Grundschulen über den Entwicklungsstand der einzelnen Kinder Informationen austauschen und Gespräche führen, um eine individuelle Förderung der Kinder zu ermöglichen.“

2) Gemeinsame Grundposition zum Thema „Bildung“ als Voraussetzung der Kooperation

Die oben genannten KiTas und die Grundschule Mollhagen haben sich auf folgende Grundpositionen geeinigt:

- Bildung und Erziehung als gemeinschaftliche Aufgabe
- Orientierung an den Bedingungen, Voraussetzungen, Interessen und Bedürfnissen der Kinder
- Respekt und Achtung der kindlichen Persönlichkeit
- Jedes Kind erfährt Anerkennung in seiner Verschiedenheit und Individualität



- Anerkennung der Rechte der Kinder
- Inhaltliche Grundlagen zur Bildung entsprechen den Fachanforderungen und den Bildungsleitlinien zum Bildungsauftrag in Kindertageseinrichtungen des Landes Schleswig-Holstein

3) Gemeinsame Ziele der Kooperation

- Positiver Übergang von der KiTa zur Grundschule
- Schaffung guter Bedingungen für gelingende Entwicklung und gelingendes Lernen in Schule und OGS
- Chancengleichheit für alle Kinder
- Schaffung von Bildungs- und Fördermöglichkeiten für die Kinder
- Begleitung und Förderung von Bildungsprozessen
- Förderung der Selbstständigkeit der Kinder
- Vertiefung der Zusammenarbeit aller oben genannten Einrichtungen

4) Brückenbauer-Arbeitsgemeinschaft Grundschule / KiTa

Die oben genannten KiTas sind an dem Facharbeitskreis zur Gestaltung der Zusammenarbeit zwischen Grundschule und Kindergärten beteiligt. Vertreter*innen der Grundschule Mollhagen und Vertreter*innen der Kindertageseinrichtungen des Einzugsgebietes treffen sich regelmäßig in diesem Kreis. Aus jeder KiTa und der Grundschule sind Pädagog*innen vom Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen in Schleswig-Holstein (IQSH) als Brückenbauer qualifiziert. Neben dem Austausch zur täglichen Praxis in Bezug zum Bildungsauftrag wurde gemeinsam eine Elternbroschüre entwickelt und ein Konzept für die Kooperation zwischen Lehrer*innen und Erzieher*innen in der Praxis erarbeitet.

Folgende Elemente sichern die Zusammenarbeit der Fachkräfte im gegenseitigen Verständnis, um im Dialog mit den Eltern jedes Kind für den Übergang zu stärken:

- **Pädagogischer Arbeitskreis** – reflektiver und konstruktiver Austausch
- **Gemeinsame Elternbroschüre** „Auf dem Weg von der Kindertagesstätte zur Grundschule““
- Besuche der **Kita-Kinder in der Grundschule**
- **Individuelle Förderung**, d.h. interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Lehrer*innen der Grundschule bzw. des Förderzentrums, KiTa-Fachkräften, Heilpädagog*innen und Schulpsycholog*innen für gezielte Beobachtung und Elternberatung. Damit begegnen wir frühzeitig dem Bedarf nach Entwicklungsförderung, Begabtenförderung sowie Schulbegleitung zur Inklusion und ermöglichen jeder Familie tragfähige Entscheidungen für ihr Kind.



5) Kooperationskalender

Eine Grundschullehrkraft besucht einmal wöchentlich im Wechsel für 60 Minuten eine der drei KiTas und nimmt an den KiTa-Stunden teil oder führt sie durch. Dadurch entsteht ein Kennenlernen mit den Kindern und Erzieher*innen, sowie ein intensiver Austausch zwischen Schule und KiTa. Ggf. findet auch eine Förderung/Forderung mit einzelnen Kindern oder in Kleingruppen durch die Lehrkraft statt.

Zeitraum	Aktivitäten	Verantwortlich
August/September	<u>Schweigepflichtsentbindungen</u> der KiTa-Eltern werden eingeholt, damit KiTas und Grundschule sich austauschen dürfen.	KiTas
August/September	<u>Elternabende</u> für die neuen Vorschulkinder finden in den KiTas – statt: <ul style="list-style-type: none"> - Die Broschüre „Auf dem Weg von der Kindertagesstätte zur Grundschule“ wird verteilt und erläutert. - Verbindungslehrer*innen sind dazu eingeladen. 	KiTas
August/September	Ein <u>Elternabend</u> für die neuen Erstklässler findet in der Schule statt (Montag nach den Sommerferien).	Schule
August	Die <u>Einschulung</u> findet am Mittwoch nach den Sommerferien statt. Die Erzieher*Innen sind dazu eingeladen.	Schule
August/September	Das <u>erste Kooperationstreffen</u> findet statt: Jahresplanung, Förderbedarfe, Austausch mit der OGS, Themen nach Bedarf	Schule
Oktober/November	Das <u>Schulanmeldeverfahren</u> findet in der Grundschule statt.	Schule
Oktober/November	Die KiTas melden der Schule: <ul style="list-style-type: none"> • Übersicht aller Kinder • mögliche „SPRINT-Kinder“ • Notwendigkeit sprachheilpädagogischer Förderung 	KiTas
Oktober- Dezember	Beratungen durch das Förderzentrum finden statt.	Schule



Oktober	Ein „Tag der offenen Tür“ findet nach Bedarf statt.	Schule +KiTas
November/Dezember	Das <u>zweite Kooperationsstreffen</u> findet statt: „SPRINT“, Sprachheilung, Themen nach Bedarf	KiTas
Februar	Sonderpädagogische Gutachten werden erstellt.	Förderzentrum
Februar - Juni	Das „SPRINT-Angebot“ findet in der Schule oder in der KiTa statt.	Schule/KiTa
Februar/März	Das <u>dritte Kooperationsstreffen</u> findet statt: Meldung der „Kann-Kinder“, Themen nach Bedarf	KiTas
März	Die Erzieher*innen hospitieren in den ersten Klassen.	Schule
April/Mai	Die Vorschulkinder verbringen eine <u>„Schnupperstunde“</u> in den ersten Klassen: <ul style="list-style-type: none"> - 1 Stunde Psychomotorik - 1 Stunde Mathe/Deutsch 	Schule
Mai	Das <u>vierte Kooperationsstreffen</u> findet statt: Austausch über einzelne KiTa-Kinder, Thema nach Bedarf	KiTas
Mai	Die „Kann-Kinder“ und die Kinder der auswärtigen Kinder kommen zu einem kleinen <u>„Unterrichtsspiel“</u> in die Schule.	Schule
Mai/Juni	Die <u>Einteilung der 1. Klassen</u> wird - unter Berücksichtigung der Rückmeldungen von den KiTas - vorgenommen.	Schule

Stand: Mai 2023